Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 227. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 31. März 1890.**

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Friedrichsruh, 29. März. Fürst Bismarck traf Abends um 10 Uhr hierselbst ein. Auf dem Perron des Bahnhofes war eine Compagnie des 76. Regiments mit der Regimentsmusik als Ehrencompagnie aufgestellt. Zum Empfange des Fürsten waren der General der Infanterie v. Leszinsky, mehrere andere höhere Offiziere, der Eisenbahn-Directions-Präsident Krahn, die Gutsbeamten von Friedrichsruh ꝛc. anwesend; außerdem hatte sich eine große Menschenmenge aus Hamburg und der Umgegend auf dem Bahnhofe eingefunden, der festlich geschmückt war. Fürst Bismarck entstieg, als der Zug anhielt, dem Wagen, begrüßte lebhaft den General v. Leszinski und schritt sodann die Front der Ehrencompagnie ab. Während die Fürstin den Wagen benutzte, begab sich der Fürst in lebhafter Unterhaltung mit dem General v. Leszynski, begleitet von dem Grafen Wilhelm Bismarck, unter brausenden Hochrufen der Menge langsam zu Fuß nach dem Schlosse, fortwährend für die Ovationen freundlich dankend. Der Weg zum Schlosse war durch Lampions und Fackeln beleuchtet und mit Kränzen und Fahnen geschmückt. Im Schlosse folgte die Vorstellung der zum Empfange erschienenen Persönlichkeiten.

Schwerin i. Meckl., 30. März. Das bisher hier in Garnison gelegene 14. Jägerbataillon ist heute nach seiner neuen Garnison Colmar abgefahren.

Weimar, 29. März. Der Landtag des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach ist nach Erledigung der Arbeiten heute durch den Vertreter der Regierung mit einer Ansprache geschlossen worden, in welcher den Abgeordneten Dank und Anerkennung gezollt wird.

Bochum, 30. März. Heute wurde in Herne eine von etwa 800 Bergleuten besuchte Versammlung aufgelöst und die Kasse polizeilich beschlagnahmt. Die Anwesenden verließen unter Aufforderung zum Strike das Local.

Kaiserslautern, 30. März. Bei der heutigen Bismarckfeier, an welcher sich die pfälzischen Abgeordneten und ein überaus zahlreiches Publikum betheiligten, hielt Oberbürgermeister Miquel die Festrede und gedachte in längerer begeisterter Rede der unvergleichlichen Verdienste des Fürsten Bismarck um Kaiser und Reich. Die Feier verlief aufs Glänzendste.

Metz, 29. März. Der commandirende General des neuen XVI. Armeecorps Graf Häseler ist heute Nachmittag aus Straßburg hier eingetroffen und hat im „Europäischen Hof" Wohnung genommen.

Graz, 29. März. Der Strike auf den Werkstätten der Südbahn kann als beigelegt betrachtet werden.

Rom, 30. März. Die „Agenzia Stefani" dementirt die in einigen Journalen immer wieder auftauchenden Nachrichten von bevorstehenden Aenderungen im Ministerium.

Rom, 31. März. Ein gestern nach Norden abgegangener Eisenbahnzug ist bei Chiusi entgleist. 8 Personen wurden verwundet.

Paris, 29. März. Die Manifestation der Arbeiter aus La Vilette ist bis zu Ende ohne ernsten Zwischenfall verlaufen. Als die Deputation das Palais Bourbon wieder verließ, beabsichtigten die zurückgehaltenen Manifestanten, welche auf der Place de la Concorde inzwischen gewartet hatten, ihr zu folgen. Die Polizei zerstreute jedoch die Menge ohne Widerstand.

Paris, 30. März. Graf Münster ist wieder hier eingetroffen. — In den Kohlengruben von Saint-Elloy (Puy de Dome) haben die Grubenarbeiter die Arbeit eingestellt.

London, 29. März. An 10000 Schuharbeiter haben die Arbeit eingestellt. Dieselben verlangen, daß ihnen künftig die Meister die Arbeitsstätte gewähren.

London, 29. März. Das „Reuter'sche Bureau" empfängt Mittheilungen aus Kanea: Am 27. hat ein blutiger Zusammenstoß zwischen Insurgenten und Soldaten im District von Sphakia stattgefunden, wobei mehrere Todte blieben. Christenfrauen und Kinder flüchten sich mehrfach auf den nach Griechenland fahrenden Schiffen.

Madrid, 29. März. Die mit der Prüfung der Angelegenheit des Generals Daban beauftragte Staatscommission hat ihren Bericht erstattet; sie beantragt, die Verhängung der Arreststrafe gegen den General zu genehmigen. Der General Martinez Campos erklärt, daß er einen Gegenbericht erstatten werde. — Die Berathung des Senats und der Kammer über diese Angelegenheit soll Montag erfolgen. Wie es heißt, werde Canovas del Castillo gegen das Verhalten der Regierung das Wort nehmen.

Petersburg, 29. März. Das Journal des Finanzministeriums veröffentlicht die provisorischen Ziffern der wirklichen Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1889. Die ordentlichen Einnahmen haben die Höhe von 922564000 Rubel erreicht, d. h. 57101000 Rubel mehr als der Budget-Voranschlag aufführt, und 24356000 Rubel mehr als die Einnahmen des Jahres 1888. Im Vergleich zu diesem Jahre 1888 sind die hauptsächlichsten Mehreinnahmen folgende: 11525000 Rubel aus den Staatseisenbahnen, 9773000 Rubel Coupons-Einnahmen, 3140000 Rubel aus der Grundsteuer, 2691000 Rubel aus dem Petroleumzoll, 2484000 Rubel aus Capitaleinkünften des Tresors und der Staatsbank, 1894000 Rubel aus den Forsten, 1767000 Rubel aus Hilfsfonds, 1764000 Rubel aus dem Zündhölzerzoll, 1060000 Rubel aus Handel- und Industriesteuer, 1045000 Rubel aus dem Postbetrieb. Gegen den Voranschlag weisen von 29 Capiteln 23 Mehreinnahmen auf. Ueber die durch das ordentliche Budget von 1889 eröffneten Credite, welche in Summa 860955000 Rubel betragen, ist gegenüber diesem Budget nur eine einzige Mehrausgabe von 7 Millionen Rubel für die neuen consolidirten Obligationen geleistet worden, deren einer Coupon zum 20. December a. St. und nicht mehr am Anfange des neuen Jahres, wie vor der Conversion, zahlbar ist. Der Gesammtbetrag der ordentlichen Ausgaben des Jahres 1889 kann daher 867955000 Rubel nicht überschreiten und wird auch diese Summe nur erreichen, wenn alle durch das Budget bewilligten Credite vollständig in Anspruch genommen sind. Die ordentlichen Einnahmen weisen gegenüber den ordentlichen Ausgaben einen Ueberschuß von wenigstens 54609000 Rubel auf. Die außerordentlichen Einnahmen, welche auf 9379000 Rubel veranschlagt waren, haben sich auf 61032000 Rbl. erhöht, ergaben also eine Mehreinnahme von 51653000 Rubel. In dieser Ziffer sind 36171000 Rubel als Saldo der Goldanleihe von 1889 enthalten, ferner 15073000 Rubel Rückzahlung der von den Eisenbahn-Gesellschaften aufgenommenen Anleihen und 4961000 Rubel Kriegsentschädigung. Die außerordentlichen Ausgaben betrugen 102207000 Rubel, wovon 34207000 Rubel durch das Budget vorgesehen sind und 68 Millionen zur Amortisirung der 5proc. Goldrente im Betrage von 50 Mill. und sämmtliche anderen Anleihen des Staatsschatzes im Betrage von 18 Mill. verwendet werden. Die außerordentlichen Ausgaben werden die außerordentlichen Einnahmen um 41175000 Rubel übersteigen. Diese Differenz ist jedoch vollständig gedeckt durch den Ueberschuß der Einnahmen des ordentlichen Budgets, welches nach Abrechnung dieser 41175000 Rubel noch einen disponiblen Ueberschuß von $13\frac{1}{2}$ Millionen Rubel ergiebt, welcher für die Erfordernisse des Jahres 1890 verwendbar ist. Dieser Ueberschuß wird sich noch durch diejenigen Credite des Jahres 1889 vermehren, welche nicht in Anspruch genommen und annullirt werden sollen.

Barcelona, 29. März. Die hier herrschenden Arbeiterausstände gewinnen an Ausdehnung.

Breslau. Wasserstand.

30. März. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 41 cm über 0.
31. März. O.-P. 5 m 3 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 40 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Schlesischer Bankverein.** Wie Berliner Blätter berichten, würde der erste Director des Schlesischen Bankvereins, Oberbergrath a. D. Wachler, demnächst aus dem genannten Institut ausscheiden und der Generalbevollmächtigte des Fürsten von Hohenlohe, Domänenrath Klewitz in Slawentzitz, zu seinem Nachfolger ausersehen sein. — Was den ersten Theil dieser Notiz betrifft, so ist das bevorstehende Ausscheiden des Herrn Wachler in unterrichteten Kreisen längst bekannt, die weitere Nachricht, dass Herr Klewitz zum Nachfolger des Herrn Oberbergrath a. D. Wachler bestimmt sei, ist, wie wir erfahren, jedoch unbegründet.

Der Jahresbericht des Schlesischen Bankvereins in Breslau weist darauf hin, dass, nachdem das Jahr 1888 das beste in der Reihe der letzten fünfzehn gewesen, das Erträgniss von 1889 dasjenige des Vorjahres wiederum überragt und die Vertheilung einer Dividende von 8 pCt. gestattet; die günstigen wirthschaftlichen und politischen Momente haben die gesammte industrielle Thätigkeit in erhöhtem Maasse weiterhin belebt. Bei grösseren Emissionsgeschäften sich zu betheiligen, hatte der Bankverein keine Gelegenheit; der Bericht führt diesbezüglich nur die Conversion der 5procentigen Obligationen der v. Rheinbabenschen Gewerkschaft, die Uebernahme der $3\frac{1}{2}$ proc. Berliner Stadtanleihe und die Conversion der $4\frac{1}{2}$ proc. Hugo Graf Henckel'schen Obligationen, und die gegen Jahresschluss gemeinschaftlich mit der Direction der Discontogesellschaft in Berlin durchgeführte Einführung von 6 Millionen Mark Actien der Kattowitzer Bergbau-Gesellschaft an. Dessenungeachtet ist doch ein erheblich stärkeres Effecten-Commissionsgeschäft gemacht, und dementsprechend sind im Effecten- und Provisions-Conto Mehrgewinne erzielt worden. Die Resultate der Begebung der Actien der Fraustadter Zuckerfabrik sind im Jahre 1889 verrechnet, der Gewinn aus der Emission der Kattowitzer Actien kommt erst im laufenden zur Verrechnung. Der Kreis der Geschäftsverbindungen im Contocorrentverkehr konnte wiederum erweitert werden und eine Vermehrung des Actiencapitals erschien schon seit längerer Zeit als dringendes Bedürfniss. Die in der Generalversammlung vom 4. December v. J. beschlossene Capitalserhöhung um $4\frac{1}{2}$ Millionen M. ist vollständig und sehr zufriedenstellend durchgeführt; mit sämmtlichen Gründern ist hinsichtlich ihrer angeblichen Gründerrechte ein angemessener Vergleich herbeigeführt worden mit Ausnahme der Erben des Grafen Renard, gegen welche der Bankverein klagbar geworden ist. Das den Antheilseignern angebotene Bezugsrecht ist von 91 pCt. derselben ausgeübt worden; der nicht bezogene Rest der neuen Antheile ist von einem Consortium übernommen worden, bei welchem der Bankverein noch mitbetheiligt war. Der Gewinnantheil daraus ist, wie das Agio, dem Reservefonds I zugeführt worden, der sich dadurch um 1112775 Mark erhöht.

(Schluss folgt.)

• **Oberschlesischer Credit-Verein.** Ratibor, 29. März. Die am 28. d. Mts. abgehaltene ordentliche General-Versammlung des Oberschlesischen Credit-Vereins in Ratibor genehmigte die Jahresrechnung, sowie die Gewinn-Vertheilung nach den Anträgen der Gesellschaftsvorstände und ertheilte die Decharge. — Die Auszahlung der auf 7% festgesetzten Dividende erfolgt sofort: in Ratibor bei der Kasse des Vereins, in Breslau bei der Breslauer Wechslerbank, in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths, und zwar die Herren: Geheimer Commerzienrath Heinrich Doms, Ratibor, Baron Fr. v. Eickstedt, Silberkopf, und Gutsbesitzer H. Banck, Woinowitz, wurden wiedergewählt.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann und Colonialwaarenhändler Rudolf Roewer in Berlin. — Kaufmann Wilhelm Petersen in Petersdorf bei Burg a. F. — Weinhändler Otto Friedrich Panizza in Dresden. — Feodor Adolph Richard Burgmann, Inhaber einer Fabrik für Gasapparate und Beleuchtungsgegenstände in Dresden. — Kaufmann Otto Goebel in Tilsit. — Firma F. A. Herrmann in Wilsdruff.

Schlesien: Handelsmann Karl Rösler in Siebeneichen. Verwalter Kaufmann Ertner in Löwenberg, Anmeldefrist 13. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Häusler & Geppert hier, Gesellschafter: Paul Häusler und Gottfried Geppert.

Gelöscht: Marcus Fuchs hier.

Procura: Eingetragen: Betreffend die dem Hermann Katschinsky in Breslau, dem Max Lilienfeld in Berlin, dem Sigismund Sternberg in Berlin, dem Georg Selten in Breslau, für die Firma Marcus Nelken & Sohn mit dem Sitze in Breslau und einer Zweigniederlassung in Berlin ertheilte Collectivprocura: die den Procuristen Hermann Katschinsky hier, Max Lilienfeld in Berlin, Sigismund Sternberg in Berlin ertheilte Procura ist dahin geändert worden, dass jeder von ihnen für sich allein vertretungsberechtigt ist. Ferner Oscar Wehlau in Breslau als Procurist für die vorbezeichnete Firma mit der Maassgabe, dass derselbe gemeinschaftlich mit einem zweiten Procuristen die Firma zu vertreten hat.

Gelöscht: Die Procura des Oscar Heimann in Berlin und des Hermann Hirsch, früher in Breslau, für die Firma Marcus Nelken & Sohn mit dem Sitze in Breslau und einer Zweigniederlassung in Berlin.

Marktberichte.

• **Breslau,** 31. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu notirten Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,10—18,30—18,70 Mk., gelber 17,00—18,20—18,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 15,70—16,20 bis 16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mk., weisse 17,50—18,50 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17.00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14.50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Kgr. 16,50—17,50—18,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	22	—	21	50	18	50
Winterraps.......	29	—	28	—	27	—
Winterrübsen.....	28	—	27	—	26	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. schles. $13\frac{3}{4}$—$14\frac{1}{4}$ M., fremder $13\frac{1}{4}$—$13\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $14\frac{1}{2}$—15 Mark, fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matt, 22—26—28—29 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kigr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,75—26,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 Mark, Weizenkleie 9.40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38.00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 30. März. Der Sonntagsverkehr war still. Creditactien 260, 25. Disconto-Commandit-Antheile 225. Lübeck-Büchener 170, 25. Mainzer —, —. Ostpreussische Südbahn 88, 25. Marienburg-Mlawkaer 56, 25. Franzosen 463, —. Lombarden 255. Laurahütte 138, —. Dortmunder Union 89, 50. Dynamit Trust-Actien 140.

Paris, 29. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 71, 25. 5% priv. türk. Obligationen 486, —. Banque ottomane 535. —. Banque de Paris 781. 25. Banque d'escompte 518. 75. Credit foncier 1315, —. Credit mobilier 467, 50. Panama-Kanal-Actien 51. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 37, —. Rio Tinto 405. —. Suezkanal-Actien 2313. 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25. 19. 3% Rente 88. 20. 4% unific. Egypter 476. 56. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 672, 50. Cheques auf London 25. 21. Comptoir d'escompte neue 611, 25. 4% Russen de 1889 94, 40. Ruhig.

Robinson 74. 37.

London, 29. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{8}$. 5% privil. Egypter $105\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $94\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{5}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $91\frac{1}{4}$. Canada Pacific $74\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $97\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $15\frac{3}{4}$. Rio Tinto 16. Rubinen-Actien $\frac{1}{2}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{2}$. Silber $43\frac{7}{8}$. Sehr ruhig.

London, 29. März. In die Bank flossen heute 99000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $259\frac{3}{4}$. Franzosen 185. Lombarden $101\frac{5}{8}$. Galizier —. Egypter 94. 40. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 158. 20. Disconto-Commandit 225. 40. Dresdener Bank 150, 30. Laurahütte 139. Gelsenkirchen 165, 20. Höchster Farbenwerke 275, 90. Behauptet.

Amsterdam, 29. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $72\frac{3}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73, do. April-October verzinsl. $72\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{3}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $64\frac{1}{2}$. Conv. Türken $17\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{4}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $112\frac{3}{8}$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 29. März. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 95, russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. III. Orientanleihe 100, do. Bank für auswärtigen Handel 269, Petersburger Disconto-Bank $671\frac{1}{2}$, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank $530\frac{1}{2}$, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $143\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn 230, Russ. Südwestbahn-Actien $106\frac{1}{4}$.

Liverpool, 29. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 29. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen geschäftslos.

Liverpool, 29. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $6\frac{1}{8}$ Verkäuferpreis, April-Mai $6\frac{1}{8}$ do., Mai-Juni $6\frac{11}{64}$ do., Juni-Juli $6\frac{13}{64}$ do., Juli-August $6\frac{7}{32}$ do., August $6\frac{7}{32}$ do., August-Septbr. $6\frac{11}{64}$ do., September-October $5\frac{7}{8}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 29. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$, do. in New-Orleans $10\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20 Gd., do. in Philadelphia 7, 20 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 50, do. Pipe line Certificats per April 85. Fest, ruhig. Schmalz loco 6, 50, do. (Rohe & Brothers) 6. 95. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{7}{8}$. Mais (New) $37\frac{5}{8}$. Rother Winterweizen loco 89. Kaffee (Fair Rio) $20\frac{1}{2}$. Mehl 2 D. 60 C. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$. Kupfer pr. April 14, 30. Weizen per März 87, per April 87, per Mai $87\frac{1}{2}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April —, per Juni 17, 27.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8811610 Doll. gegen 8912636 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2098053 Doll. gegen 2956667 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 28. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 40000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 36000 B., Ausfuhr nach dem Continent 34000 B., Vorrath 395000 B.

Rio de Janeiro, 29. März. Wechsel auf London $21\frac{5}{8}$.

Wien, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9. 04 Gd., 9. 06 Br., per Herbst 8, 05 Gd., 8, 07 Br. Roggen per Frühjahr 8, 53 Gd., 8, 55 Br., per Herbst 6, 82 Gd., 6. 84 Br. Mais per Mai-Juni 5, 24 Gd., 5, 26 Br., per Juli-August 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Hafer per Frühjahr 8, 60 Gd., 8, 62 Br., per Herbst 6, 48 Gd., 6, 50 Br.

Pest, 29. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 74 Gd., 8, 76 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 75 Br. Hafer per Frühjahr 8, 28 Gd., 8, 32 Br., per Herbst 6, 04 Gd., 6, 06 Br. Neuer Mais 4, 92 Gd., 4, 94 Br. Kohlraps per August-Decbr. $12\frac{1}{8}$ à $12\frac{1}{4}$. — Wetter: Schön.

Paris, 29. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24. 40, per April 24, 40, per Mai-Juni 24. 25, per Mai-August 24, 10. Roggen fest, per März 19, 25, per Mai-August 15, 75. Mehl ruhig, per März 53. 40, per April 52, 90, per Mai-Juni 53, 10, per Mai-August 53, 40. Rüböl fest, per März 74, 00, per April 70, 50, per Mai-Juni 70, 75, per September-December 67, 50. Spiritus ruhig, per März 35, 25, per April 35. 75, per Mai-August 36, 50, per September-Decbr. 37, 25. — Wetter: Schön.

London, 29. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Warm.

Amsterdam, 29. März, Nachm. Bancazinn 54¾.

Antwerpen, 29. März. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer begehrt. Gerste behauptet.

Antwerpen, 29. März, Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16½ bez. u. Br., per März —, per April 16½ Br., Septbr.-Decbr. 17 bez. u. Br. — Ruhig.

Hamburg, 29. März, Nachm. Petroleum sehr still, Standard white loco 6, 60 Br., per August-Decbr. 7, 00 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 29. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°.4	+ 15°.6	+ 11°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	748.4	746.0	747.9
Dunstdruck (mm)	7.2	7.6	7,1
Dunstsättigung (pCt.)	38	58	71
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 2.	W. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

März 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°,9	+ 9°,0	+ 4°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	747,9	747,4	748,5
Dunstdruck (mm)	5,4	5,2	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	46	61	65
Wind (0—6)	W. 3.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Heut starb plötzlich an Gehirnschlag unsere inniggeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Jenny Grünpeter, geb. Tichauer,

im blühenden Alter von 36 Jahren. [4082]

Görlitz, Janow b. Myslowitz, 29. März 1890.

Im Namen der Hinterbliebenen

Adolf Grünpeter.

Statt besonderer Meldung!

Heute Nachmittag 3½ Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden sanft unsere theure Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, die verwittwete Frau Doctor [4081]

Pauline Wichura, geb. Monhaupt.

Ratibor, den 29. März 1890.

Im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen

Paul Wichura in Breslau.

Beerdigung findet Dinstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,195 bz	16,205 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,34 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,75 bzG	169,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220,10 bz	220,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bzG	323,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	105,40 bzG	106,00 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch	100,90 bz	100,80 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,10 bzG	105,50 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,10 bzG	101,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.60 G	101,40 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,60 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	98,90 bz	99,00 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,00 bzG	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	— —	103,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89.50 bzG	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 G	— —
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,50 G	92,00 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 bz	98,00 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,00 bzG	94,50 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,25 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 bz	96,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,25 bzG	104,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 G	104,60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	98,75 bz	98,90 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	91,00 bzG	90,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	100,70 bzG	100.50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	100,40 G	100,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.- Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,60 ebz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,30 bzG	98,30 bzG
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,90 bzG	98,00 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	85,25 bzG	84,75 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	85,00 bzG	87,70 bzG
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	— —	73,00 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	— —	95,40 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,75 bzG	110,40 ebzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	94,50 G	94,40 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 1	96,25 G	96,50 bzG
dto.	4½	20/6 u. 12	101,40 G	101,30 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,20 B	90,10 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,50 bzG	74,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	72,20 bzG	72,20 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,70 bz	91,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,50 bz	95,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,20 bzB	94,00 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	74,30 bz	73,75 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,90 G	86,60 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	74,20 bz	74,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,90 bz	65,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,25 bz	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,10 G	95,20 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,10 bz	103,20 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bzB	97,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bzG	101,00 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,00 bz	85,00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,60 bz	93,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,25 bzB	111,25 B
dto. von 1889 conv.	4	} 1/4 jhl.	95,25 bzG	95,25 G
dto. dto. cons. I. Ser.	4		94,10 bz	94,00 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		94,60 bz	94,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68à68,10 bz	68,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,00 bz	68,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98,40 bzB	98,00 ebzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 B	85,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,30 bzG	86,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	— —	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,90 bzG	82,90 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,00 bzG	85,90 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,75 bz	84,50 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	82,50 bzG	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,00 bzG	85,90 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100,20 bz	100,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,40 B	83,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,25 G	143,25 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,75 bzG	143,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,25 bz	42,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,00 B	104,75 G
Bukarester Loose	—	—	48,25 B	48,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138.25 G	139,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,25 G	138,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,10 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113,10 bz	112,75 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,75 B	107,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	— —	145,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,80 B	333,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,00 bz	134,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,50 bz	18,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 B	132,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,30 G	27,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,75 bzB	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,90 bz	118,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,20 B	306,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 B	131,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	— —	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,00 bz	105,00 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	162,00 B	159,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	151,00 B	149,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	84,50 bz	85,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,40 bzG	78,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,40 B	251,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Breslau-Warschau	2½	—	1/1	57,75 bz	58,75 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	111,00 G	111,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109,75 bz	109,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,80 bzG	115,00 bzB
Saalbahn	5	—	1/1	112,00 G	112,00 bz
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	97,75 bz	97,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	74,50 bzG	74,75 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	85,30 bz	87.50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	40,50 bzG	40,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	4⅕	—	1/1	72,00 bzG	70,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch	9⅞	—	1/4 1/10	226,00 bzG	226,25 bzG
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	174,00 bz	173,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	119.00 bz	118,60 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	60,90 bz	60,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	167,50 bz	167,10 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	71,25 bz	71,40 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	92,90 bz	92,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,75 bzG	24,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	207,70 bz	206,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,30 bzG	82,00 G
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	161.75 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,80 bz	101,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,25 bz	67,00 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	98,00 bzB	98,25 G
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	134,00 ebzB
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	106,00 bz	106,25 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,25 bz	66,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	93,50 bz	93.00 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	61,00 bzB	60,70 G
Oest. Nordwestbahn	4¼	4⅝	1/1	86,10 bz	85,70 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5¼	1/1	96,60 G	96,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	52,50 bz	51,75 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27.10 bz	27,10 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	125,50 bzG	125,10 bzG
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	72,70 bz	72,50 bz
Schweizer Centralbh.	5⅗	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	38,00 bzG	37,75 B
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,80 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	197,00 bz	195,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	99,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,50 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	82,50 bzG	82,60 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,90 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	106,80 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 B	100,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,00 G	85,10 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	56,75 bz	56,75 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 B	97,80 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,30 G	78,40 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 G	69,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,00 bz	76,50 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	63,00 bzB	62,75 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,30 bzG	82,30 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,90 G	79,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,75 G	91,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,75 bz	89,75 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,00 ebzG	81,40 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 bz	100,75 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,10 bzG	62,75 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	102,80 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 ebzG	98,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,10 bzB	85,00 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,50 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,10 G	97,25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98,30 G	98,70 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.40 bzG	90,70 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65,60 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,90 bzG	92,25 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,25 bzG	85,00 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	92,80 G	92,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,00 bzB	88,70 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,00 bzG	101,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	101,00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,10 G	91,30 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	76,40 bzG	76,40 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,90 bzG	91,80 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	61,25 G	61,00 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 bz	106,00 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,25 bz	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	90,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,00 G	100,25 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,80 G	110,90 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85,10 G	85,40 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,75 G	107,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,50 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,80 G	112,80 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.90 bz	109,90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,90 B	97,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	71,60 G	72,00 B
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,60 G	135,50 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	167,25 bzG ♁	161,50 bz ♁
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.309,00 bz	p.St.309,10 bz
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	106,10 bzG	106,00 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	105,60 G	104,50 bz
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	164,50 bz	163,00 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	167,75 B	168,00 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	130,00 B	129,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,60 G	112,60 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	231.00 bz	229,00 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	154,40 bzG	153,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,50 G	86,75 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,00 B	94,00 B
Hannoversche Bank	4½	5	1/1	115,00 G	115,10 G
Internationale Bank	—	8	1/1	113,80 bzG	113,10 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	199,75 G	199,10 G
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	141,00 bzB	141,00 bzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	113,50 bz	113,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	125,10 bz	123,25 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	160,00 G	161,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,80 bzG	83,00 ebzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	12,75 G	12,60 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	114,10 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	119,00 bz	118,90 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	152,90 bz	152,90 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,10 G	112,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	125,50 G	125,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	121,00 B	121,00 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	137,40 ebzB	137,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	78,25 ebzG	72,80 bz
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	111,50 G	112,00 bzG
Schles. Bankverein	7	8	1/1	122,40 bz	122,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Borsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	203,10 bzG	200,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	103,00 G	103,50 G
Archimedes	10	—	1/7	136,50 bzB	134,90 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	251,50 bzG	252,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	— —	89,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	133,00 bzG	130,00 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	204,00 bzG	207,25 bzG
Bochum. Gussstahl	12½	—	1/7	170,00 bz	153,40 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	90,50 bzG	90,50 bzB
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,75 B	140,75 bzB
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	164,00 bz	163,00 bz
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	95,50 bzB	93,00 bz
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	80,75 bz	78,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	93,50 bzG	90,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	117,75 bz	115,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	51,00 G	50,10 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	98,50 bz	98,00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr	5	—	1/1	210,00 bzG	210,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	148,00 bzB	146,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	126,00 bzG	126,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	163,00 B	162,00 B
Gruson-Werk	10	—	1/7	151,40 bz	146,75 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	212,80 bz	203,00 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,25 ebzG	165,25 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,10 bzG	30,25 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,50 bzG	56,75 bzB
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	106,00 bzG	103,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	46,00 G	46,40 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	135,75 bzB	134,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	139,00 bzG	139,50 bzG
Lauchhammer conv.	10	—	1/9	— —	— —
Laurahütte	6½	—	1/7	144,00 ebzB	139,00 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	122,75 G	122,75 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	150,75 bzG	145,75 G
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,50 bzG	158,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/9	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	101,90 bz	99,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	180,00 bzG	172,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	124,75 bzG	124,75 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,80 bz	114,50 B
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	117,75 G	117,75 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	163,40 B	163,25 bz
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	118,00 ebzG	116,75 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115.00 bzB
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	113,00 bz	110,00 bz
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	— —	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅛	—	1/1	109,25 bzG	109,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	65,00 bzG	62,90 bz
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	173,75 bzG	171,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	173,50 bzG	171,00 bzG
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	295,00 bzG	290,00 bz
Schwartzkopff	14	—	1/7	220,25 G	216,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	90,50 bzG	90,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	128,50 bz	122,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,60 B
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 bz
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	219,50 bz	219,20 bz
dto. dto. 3 M.	5½	217,75 bz	217,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,30 bz	169,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,75 bz	169,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	220,00 bz	219,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 3¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Disconto-Command.	229,10	— —
Dortmunder Union	89,60	— —
Laurahütte	139,50	— —
Oesterr. Credit	167,90	— —
Franzosen	92,75	— —
Lombarden	51,90	— —
Russische Noten	220,00	— —
Marienburg-Mlawka.	60,60	— —
Südpr. Ostbahn	92,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.